



→ Pressemitteilung zur überörtlichen Prüfung der Gemeinde Weilerswist durch die gpaNRW

„Solide Finanzlage mit eigener Tatkraft krisenfest ausrichten“

Weilerswist / Herne, 03. April 2025. Im Rahmen der turnusmäßigen Prüfungen von Kommunen und Kreisen in NRW durch die Gemeindeprüfungsanstalt (gpaNRW) wurde die Haushalts-situation analysiert und Handlungsempfehlungen durch Prüfer Florian Barbatello und Projektleiterin Birgit Cramer-Görtz vorgestellt. Simone Kaspar, Stellvertreterin des Präsidenten der gpaNRW, nahm ebenfalls an der aktuellen Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses teil.

„Die Kommunalfinanzen sind einer echten Belastungsprobe durch die sich überlappenden Vielfachkrisen ausgesetzt. Die Auswirkungen sind in allen öffentlichen Haushalten zu sehen. Erfreulich ist, dass die Gemeinde Weilerswist im Prüfungszeitraum ihre Gemeindefinanzen gestärkt hat. Nun gilt es die Resilienz zu optimieren und finanziellen Risiken vorzubeugen“, erklärt die Stellvertreterin des Präsidenten Simone Kaspar zu Beginn der Präsentation.

„Die Haushaltssituation zeigt im Betrachtungszeitraum eine positive Entwicklung. Mit Jahresüberschüssen in den Jahren 2017 bis 2022 hat die Gemeinde ihre im interkommunalen Vergleich hohe Eigenkapitalausstattung noch verstärkt. Die Haushaltsplanung sieht bis 2027 sowohl Überschüsse als auch Jahresdefizite vor. Für die Jahre 2025 und 2026 stützen Grundstücksverkäufe die Jahresergebnisse. Die Gesamtverbindlichkeiten sind unterdurchschnittlich. Durch den Verkauf des Kanalnetzes konnte Weilerswist sowohl Schulden abbauen als auch Finanzanlagen tätigen“, analysiert der gpa-Prüfer Florian Barbatello die Entwicklung der Gemeindefinanzen.

Zur Haushaltssteuerung stehen der Verwaltungsführung und dem Rat unterjährig wesentliche Informationen zur Verfügung. „Dadurch können rechtzeitig Maßnahmen ergriffen werden, sobald Ziele der Haushaltsplanung in Gefahr geraten sollten“, so Florian Barbatello von der gpaNRW.

Die Gemeinde überträgt konsumtive und investive Haushaltsermächtigungen in das Folgejahr. Künftig sollte sie möglichst nur Investitionsmaßnahmen in den Haushaltsplan aufnehmen, deren Umsetzung im Planjahr realistisch möglich ist. Für das Fördermittel, Kredit- und Anlagemanagement empfiehlt die Landeseinrichtung aus Herne schriftliche Handlungsrichtlinien zu erstellen.

Regelungen im Vergabewesen aktualisieren

Die Gemeinde Weilerswist hat ihr Vergabewesen bereits über eine zentrale Vergabestelle organisiert. „Sie ist Grundlage für eine Bündelung von Fachwissen. Aus unserer Sicht sollte die Vergabestelle jedoch mehr Schritte im Vergabeverfahren übernehmen und auch unterstützend eine Vergabemanagementsoftware einsetzen“, benennt gpa-Projektleiterin Birgit Cramer-Görtz konkrete Handlungsempfehlungen. Für die notwendige Aktualisierung der Vergabeordnung und

den Erlass von Regelungen zur Korruptionsprävention führt die Projektleiterin der gpaNRW aus: „Wir wissen um die Herausforderungen in diesem Handlungsfeld und bieten Lösungsansätze mit unserem kostenlosen Muster-Dienstanweisungen-Service an“.

Optimierungspotenzial bei Informationstechnik an Schulen

Die Informationstechnik (IT) an Schulen war ein weiteres Prüfungsfeld. Die Gemeinde Weilerswist orientiert sich bei der IT an Schulen an den Medienkonzepten der Schulen, verfügt aber noch nicht über einen schulübergreifenden Medienentwicklungsplan. Bei der Ausstattung mit IT-Endgeräten erfüllt Weilerswist weitestgehend die pädagogischen Anforderungen. „Durch einen Medienentwicklungsplan könnte eine konkrete Gesamtstrategie zur IT-Ausstattung festgelegt werden, der auch vorgegebene Ausstattungsprozesse und Ausstattungsstandards beinhaltet“, erläutert die Projektleiterin Birgit Cramer-Görtz die Handlungsempfehlungen.

Hohe Kostendeckung im Friedhofswesen

Bei ordnungsbehördlichen Bestattungen hält die Gemeinde Weilerswist die rechtlichen Vorgaben nach dem Bestattungsgesetz NRW ein und führt die Bestattungen kostengünstig durch. Die gpaNRW empfiehlt, die Mitarbeitenden in der Sachbearbeitung durch verbindliche Regelungen zu unterstützen.

Der Trend zu neuen und pflegearmen Bestattungsformen ist auch in Weilerswist auf den sechs kommunalen Friedhöfen spürbar. Klassische Erdbestattungen werden nur noch in rund einem Viertel der Fälle gewählt. Dies führt zu Auswirkungen bei den Friedhofsflächen. Die Gemeinde überarbeitet daher bereits die Planung des Flächenbedarfs auf der Grundlage digitaler Daten. Die Kostendeckung ist im Vergleich überdurchschnittlich, für die Trauerhallen sogar nahezu kostendeckend. „Wir empfehlen die Steuerung in diesem Prüfungsfeld durch Ziele und Kennzahlen zu unterstützen. Darüber hinaus sollte die Gemeinde die Grün- und Wegeflächen differenziert erfassen“, fasst Birgit Cramer-Görtz die Ergebnisse der gpaNRW zusammen.

Bürgermeisterin Anna-Katharina Horst erklärt abschließend zu den Ergebnissen der gpaNRW: „Ich freue mich über das insgesamt positive Ergebnis der Prüfung und schätze die wertvollen Hinweise und Empfehlungen, die uns helfen werden, unsere Arbeit kontinuierlich zu verbessern. Besonders möchte ich mich bei der gpaNRW und allen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die konstruktive und zielführende Zusammenarbeit während des gesamten Prüfprozesses bedanken.“

Infos zur gpaNRW und deren turnusgemäßen Prüfung

Die gpaNRW hat die Gemeinde Weilerswist im Rahmen der turnusgemäßen Prüfung aller kleinen kreisangehörigen Kommunen mit einer Einwohnerzahl von 10.001 bis 18.000 in folgenden Handlungsfeldern geprüft:

- Finanzen
- Vergabewesen
- Informationstechnik an Schulen
- ordnungsbehördliche Bestattungen

- Friedhofswesen

Alle Feststellungen und Empfehlungen der gpaNRW zu den thematischen Handlungsfeldern sind im Prüfungsbericht für die Gemeinde Weilerswist zusammengefasst.

Die gpaNRW ist Teil der staatlichen Aufsicht des Landes über die Kommunen und wurde im Jahr 2003 gegründet. Sie hat ihren Sitz in Herne. Ihr ist durch Gesetz und Gemeindeordnung die überörtliche Prüfung aller 396 Kommunen, der 30 Kreise sowie der Städteregion Aachen, der beiden Landschaftsverbände und des Regionalverbandes Ruhr (RVR) übertragen. Präsident der gpaNRW ist seit 15. September 2023 Bürgermeister a.D. Michael Esken.

Die ausführlichen Prüfungsberichte mit allen Handlungsfeldern und Empfehlungen veröffentlicht die gpaNRW unter www.gpa.nrw.de.